

PROFIX

Universalfixierung für Entkopplungs- und Dämmunterlagen



Einsatz- und Anwendungsbereiche:

PROFIX ist eine Dispersionsfixierung zur Verklebung von PROSECUREfibretec 2.0, PROFOLIO Abdicht- und Entkopplungsbahn, PROSILENCE entkoppelnde Trittschall- und Gehschalldämmplatte und Rohrträgerelementen der ENERGY Flächenheiz- und Kühlsysteme am Untergrund.

PROFIX ist ein-komponentig, sehr emissionsarm, weil lösemittelfrei gemäß TRGS 610.

PROFIX ist nicht brennbar und kann somit ohne Gesundheitsgefährdung verwendet werden.

PROFIX härtet in ca. 3 Stunden bei 21 °C und 65% relativer Luftfeuchte soweit aus, dass auf den verklebten Elementen zügig weitergearbeitet werden kann.

- Als Kleber für Entkopplungs-, Träger- und Schutzlagen
- In Trocken- und Feuchtbereichen im Gebäudeinneren
- Für übliche Lasten im Wohnbau und dem Gewerbe
- Für alle Arten von festen Untergründen

Produktvorteile:

PROFIX ist sehr einfach zu verarbeiten:

Die ein-komponentige Fixierung wird direkt auf geeignete Untergründe aufgetragen.

Die oben genannten Produkte können auch nach dem Einlegen in ihrer Lage kurzzeitig korrigiert werden.

- Leicht zu handhaben und einfach zu verarbeiten
- Geringe Auftragsmenge
- Hohe Klebkraft
- Risskompensierend
- Ökologisch unbedenklich

Lieferform:

Eimer mit 5 kg gebrauchsfertiger Dispersionsfixierung

Art.-Nr.: 93780

Verpackungseinheiten (VPE) entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste, den einschlägigen Preisblättern oder Produktneuheitenblättern bzw. erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

Technische Daten:

Material	Dispersionsfixierung auf Acrylharzbasis mit cremiger Konsistenz
Dichte	1,2 g/cm ³
Farbe/Lage	hell-beige
Auftragsmenge	ca. 250 g/m ² je nach Rauigkeit des Untergrundes
Kennzeichnung nach GGVS/ADR	kein Gefahrgut
VbF	entfällt
GefStoffV	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
GISCODE	D 1 – lösemittelfrei gem. TRGS 610
Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 35 °C
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 80 °C (im ausgehärteten Zustand)
Begehbar	sofort, in Verbindung mit dem Verlegematerial
Belastbar	bei Raumklima nach 3 Stunden vollständige Aushärtung über Nacht (ca. 12 Stunden)
Fußbodenheizung	geeignet (siehe auch www.proline-energy.com)
Stuhlrollen	geeignet

PROFIX

Lagerung und Transport:

Geschlossene Eimer aufrecht stehend, kühl und trocken, vor Sonneneinstrahlung und Frost geschützt lagern und transportieren. Unter diesen Bedingungen beträgt die Lagerungsdauer im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate.

Vorsichts- und Sicherheitshinweise:

Produkt nicht auf der Haut antrocknen lassen. Bei Hautkontakt abwaschen. Bei Verschlucken ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Datenblatt vorzeigen.

Umwelt und Entsorgung:

Gebinde spachtelrein entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den regionalen Verordnungen zu entsorgen.

Ergänzungsprodukte:

PROSECUREfibretec 2.0 Armierungs- und Entkopplungsmatte	Glasfaser-Gewebe mit Glas-Vlies-Unterseite
Farbe	Glasfaser-Gewebe grün Glas-Vlies weiß
Breite	1,0 m / 1,5 mm dick
Rollen	10 m / 25 m
Art.-Nr.:	93719 / 93720
PROSTRIP S Randdämmstreifen	Vlieskaschierter PE-Randdämmstreifen mit Selbstklebefuß und Anschmiegetechnik.
Farbe	grün
Breite	50 mm hoch, 8 mm dick
Rollen	25 m
Art.-Nr.:	93520
PROSTRIP L Randdämmstreifen	Vlieskaschierter PE-Randdämmstreifen mit Selbstklebefuß und Anschmiegetechnik.
Farbe	grün
Breite	100 mm hoch, 8 mm dick
Rollen	25 m
Art.-Nr.:	93521
PROSTRIP Basic PE Randdämmstreifen	PE-Randdämmstreifen, rückseitig ausgerüstet mit ca. 25 mm breitem Selbstklebestreifen.
Farbe	grau
Breite	100 mm hoch, 8 mm dick
Rollen	25 m
Art.-Nr.:	93527

Untergrundvorbereitung/ -beurteilung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, frei von losen oder leicht lösbaren Stoffen sowie entsprechend der vorgesehenen Belastung ausreichend haftfähig, biegesteif und druckfest sein und eine Haftung > 0,3 N/mm² zum PROFIX erlauben.

Die Ebenflächigkeit des Untergrundes muss der notwendigen Qualität, abgestimmt auf den späteren Oberbelag, entsprechen.

Ausgleichsarbeiten sind möglichst vor der Anwendung von PROFIX durchzuführen.

Der Untergrund muss ausreichend biegesteif sein und über die Fläche lastverteilend wirken.

Vorhandene Risse in der Verlegefläche müssen vorab kraftschlüssig verschlossen werden, und an der Oberfläche muss eine Haftung > 0,3 N/mm² sichergestellt werden.

Risse schmaler 0,5 mm können in Verbindung mit PROSECUREfibretec 2.0 direkt überbaut werden, sofern dauerhaft gesichert ist, dass sich keine Höhenversätze an den Risskanten oder größere Rissaufweitungen bilden.

Untergründe sind entsprechend den einschlägigen Fachregeln zu beurteilen und vorzubehandeln.

Die Angaben der Hersteller der zur Verwendung kommenden bautechnischen und bauchemischen Produkte sind zu berücksichtigen.

Verlegung/Verarbeitung:

Vorbereitende Arbeiten / Baustellenplanung

PROSTRIP S, L oder Basic PE Randdämmstreifen an allen aufgehenden Bauteilen und Einbauteilen zur Verhinderung von kraftschlüssigen Verbindungen und Schallbrücken anbringen.

Die Untergründe sind entsprechend der vorgesehenen Ebenheit, des erforderlichen Gefälles und der notwendigen Festigkeit vorzubereiten.

Spachtel- und Ausgleichsmassen müssen ihre Nennfestigkeit erreicht haben. Idealerweise liegt das zugluftfreie Raumklima bei +18 °C bis + 25 °C. Der selbe Temperaturbereich gilt für den taupunktfreien Verlegeuntergrund.

Der vorbereitete Untergrund ist entsprechend seiner Art, seines Aufbaus und seiner Saugfähigkeit zu grundieren bzw. vorzubehandeln.

Bei Unsicherheit oder Bedenken, auch wegen Materialunverträglichkeiten, sind eigene Vorversuche durchzuführen.

PROFIX

Verarbeitung

Für stark saugende Untergründe empfiehlt sich ein filmbildender Voranstrich. Dazu mischt man **PROFIX** 1:1 mit Wasser. Der Voranstrich sollte vor weiteren Arbeiten angetrocknet sein.

Auf glatten und ebenen Untergründen, die wie oben beschrieben vorbereitet wurden, **PROFIX** mit einer Lammfellrolle filmbildend und gleichmäßig je nach Saugfähigkeit soweit auftragen, wie mit zugeschnittenen Entkopplungs- oder Dämmunterlagen wie

PROSECUREfibretec 2.0 sofort belegt und gut angedrückt werden kann, vorzugsweise mit einer Andrückrolle.

Bauwerks- bzw. Gebäudetrennfugen dabei in Höhe und Lage bis in den Oberbelag ausbilden.

Im Bereich von Anschluss- und Bewegungsfugen sind die Bahnen in der vorgesehenen Breite der Fugen zu trennen. Stöße an Bahnenden oder Zuschnitten müssen um mindestens 25 cm zu angrenzenden Stößen versetzt verlegt liegen (keine Kreuzfugen).

Im Bereich der Stöße darauf achten, dass kein Kleber im Stoßbereich hochgedrückt wird. Vorzugsweise mit einer Spachtel entlang der bereits verlegten Bahnenkante den aufgekämmten Klebstoff abstreifen.

Beim notwendigen, vorsichtigen Begehen der verlegten Matten darauf achten, dass keine Blasen oder Aufwerfungen geschoben werden.

Bei tieferen Temperaturen kann sich die Wartezeit verlängern. Das ausgeführte Gewerk durch Absperrung oder mindestens durch oberflächiges, schadloses Bedecken mit lastverteilenden Elementen wie Schalttafeln u.ä. vor irregulärer Fremdeinwirkung schützen.

Ebenso kann bei Sonneneinstrahlung z.B. bei großen Glasfassaden eine Beschattung der Fläche notwendig werden.

ENERGY Flächenheiz- und Kühlsysteme:

Zum Verkleben von **PROSECUREfibretec 2.0** auf den Rohrträger-Elementen von **BasicLine** und **NatureLine** die Dispersionsfixierung **PROFIX** ausschließlich mit der Lammfellrolle auftragen, nicht spachteln! Beim Aufstreichen von **PROFIX** das Füllen der Heiz-Rohrführungen möglichst vermeiden!

Chemische und physikalische Belastbarkeit:

PROFIX erhöht in Verbindung mit **PROSECUREfibretec 2.0** und dessen hoher Zugfestigkeit – im Gegensatz zu üblichen Entkopplungssystemen – die mechanische Belastbarkeit von Oberbelägen.

Weiter gilt:

- Je biegesteifer und druckfester der Untergrund und je höher die Bruchkraft des Fliesen- oder Plattenmaterials, je größer deren Format, desto höher ist die mechanische Belastbarkeit des Oberbelages auch gegen Zerstörung aus Stoßeinwirkung (wie z.B. aus herabfallenden Gegenständen). Gehverkehr bis hin zu schwellenden Lasten aus Rollverkehr und gummiereiften Flurfördergeräten werden bei Radpressungen bis 1,0 N/mm² schadlos übertragen.
- Die zulässige mechanische Belastung beinhaltet die Beanspruchungsgruppe I und II gemäß dem ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge“ Stand Oktober 2005.
- Der Einsatz von Hubwägen mit Metallrollen und Polyamidrädern stellt regelmäßig eine hohe bis höchste mechanische Belastung dar. Für diese Anwendung ist **PROFIX** nicht geeignet.
- Die zu belegenden Untergründe müssen für die vorgesehene Belastung ausreichend biegesteif, druckfest und schwingungsarm sein.
- Die Montagefolge muss abhängig von Verlegeklima und Herstellerangaben Wartezeiten berücksichtigen, um bereits ausgeführte Verlegeabschnitte nicht zu schwächen oder gar zu schädigen.

PROFIX

Normen und Regelwerke:

Zur Mitbeachtung und Berücksichtigung werden folgende Normen und Regelwerke empfohlen:

- DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
- DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18356 Parkettarbeiten
- DIN 4725 Warmwasser-Fußbodenheizung
- DIN 18202 Maßtoleranzen am Hochbau
- DIN 18560 Estriche im Bauwesen
- DIN 18195 Bauwerksabdichtung
- DIN 18157 Keramische Bekleidungen im Dünnbettverfahren
- Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag
- Merkblätter des Fachverbandes Fliesen- und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
- Schnittstellenkoordination beheizte Fußbodenkonstruktionen
- Merkblätter des Bundesverbands Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V.
- ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge“
- ZDB Fliesen- und Platten-Informationen „Hinweise zur Entkopplung“
- BAKT Info Technik-Bäder im Trockenbau
- Deutscher Natursteinverband – Bautechnische Informationen Naturstein

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Erfüllung eines geschuldeten Werksvertrags und die Herstellung der nachweislichen Funktionstauglichkeit des Gewerkes ist deshalb abhängig von der Beachtung der aktuellen Regeln der VOB und der anerkannten Regeln der Technik.

Unsere Angaben entbinden den verantwortlichen Planer und den Verarbeiter nicht von Ihrer Pflicht, die Objektbedingungen und Anwendbarkeit der Produkte eigenverantwortlich zu beurteilen. Im Zweifelsfall anwendungstechnische Empfehlung einholen oder Eigenversuche durchführen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter Produkte sind zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.